

Bretz

130 Jahre Bretz

Pressemitteilung

Download Link:

[130 Jahre Bretz - Pressemitteilung](#)

Kontakt: Meike Steinberg

Telefon: +49-172-614 36 01

meike.steinberg@bretz.de

bretz.de | bretz.media

True Characters



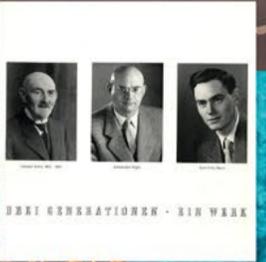
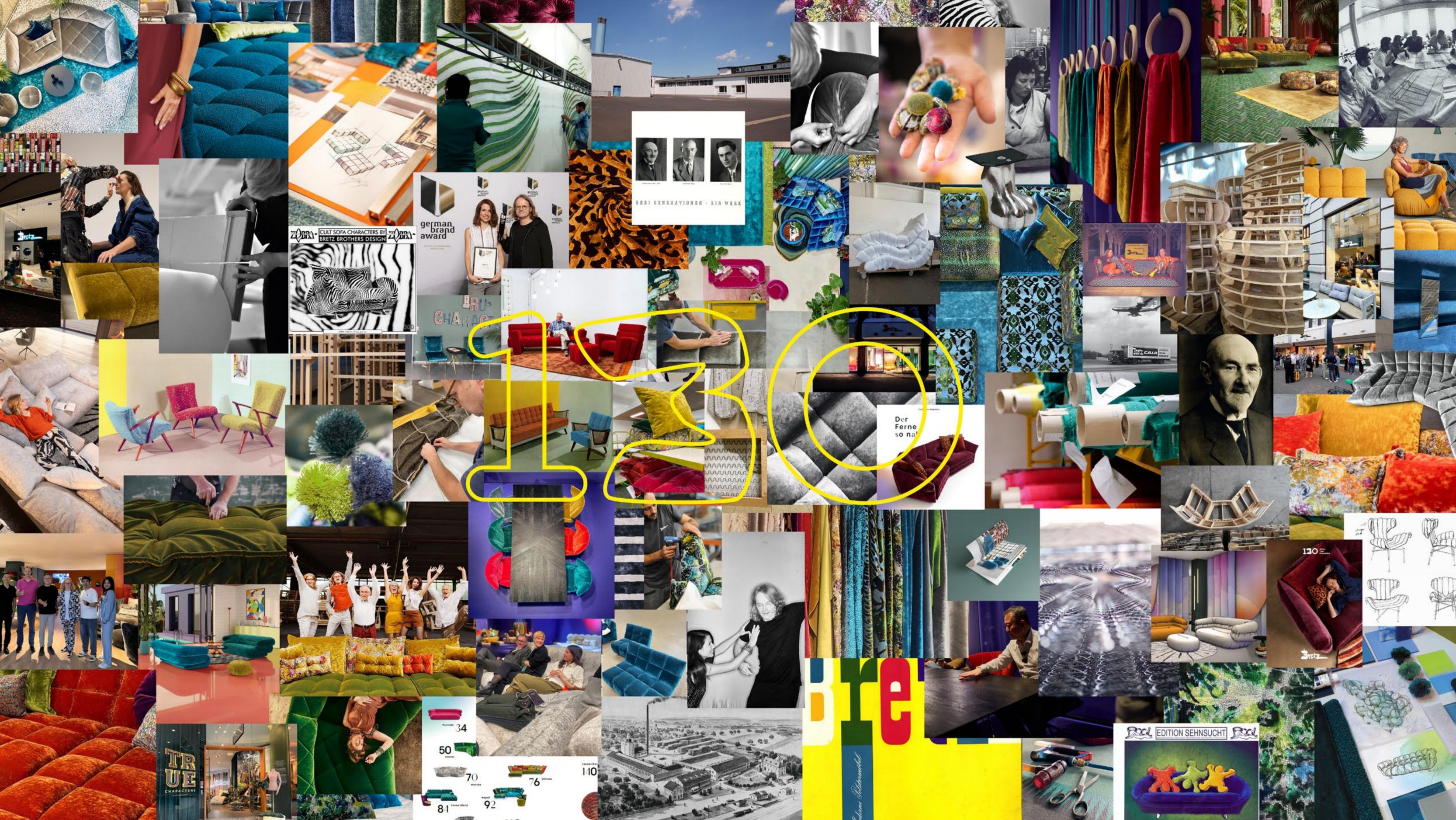
Oh how funky!

130 Jahre Bretz mit Phantasie, Leidenschaft und vor allem Mut

Bretz wird 130 Jahre alt – eine ganz schöne Hausnummer in der schnelllebigen Interior-Branche. Doch nicht nur Resilienz zeichnet das Gensinger Familienunternehmen aus, sondern auch die Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden und dabei seiner Essenz treu zu bleiben. Eine Geschichte von Herausforderungen und Lösungen, von Vergangenheit und Zukunft.

Oh how funky!





Bretz



TRU CHARACTERS

Real EDITION SEHNSUCHT Real



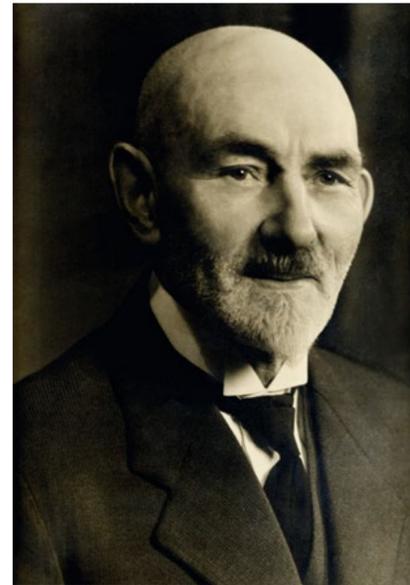
Bretz

Andreas Bachmann

Die Anfänge: Ein mutiger Schritt ins Unbekannte

Johann Bretz aus Gensingen traute sich was: Aus einer Bauernfamilie stammend verließ er beruflich den Pfad der Familie und gründete 1895 eine Drahtmatratzenfabrik. Damit legte er den Grundstein für ein Unternehmen, das fünf Generationen überdauern würde. Sohn Alexander erweiterte die Produktion um Polstermöbel, dann zerstörte der Zweite Weltkrieg das Unternehmen.

Mit unermüdlichem Willen baute die Familie das Werk wieder auf und machte Bretz zu einer international renommierten Marke. „Unser Unternehmen lebt davon, dass jede Generation mutigen Pioniergeist bewiesen hat“, sagt Norbert Bretz, der heute mit seiner Nichte Carolin Kutzera die Geschäftsführung innehat.



Die Metamorphose: Auf Tatzen und Hufen nach oben

Den wohl radikalsten Wandel erlebte Bretz in den 1990er Jahren. Nachdem die Brüder Norbert und Hartmut die Geschäftsführung übernommen hatten, schlugen sie einen völlig neuen Kurs ein. Sie verabschiedeten sich vom angepassten Konzept à la Eiche rustikal und setzten auf phantasievolle, farbenfrohe Polstermöbel mit opulenten Formen.





1997



2000



2006

„Das war schon verrückt“, erinnert sich Norbert. „Aber wir bekamen die volle Rückendeckung von unserem Vater. Das gegenseitige Ermutigen liegt wohl in der Bretz-DNA.“ Der Durchbruch kam mit dem Wildcat- und Zebra-Velours. „Dazu haben wir die passenden Tatzen und Hufe gießen lassen. Das hat damals niemand sonst gemacht.“

Mit dem Aufstieg zur Premium-Marke in den 2000ern wurde Bretz zum Synonym für Eigensinn und Leidenschaft. Ein Einkäufer bei Harrods brachte es auf den Punkt: „Oh, how funky!“ Von da an war jedes Design die Einladung zu einer ganz persönlichen, phantastischen Reise voller Abenteuer und Freiheit.



50-60er



60-70er



90er-



00er



10er



20er



Bretz heute: Die fünfte Generation

Carolin Kutzera repräsentiert die nächste Generation und prägt nicht nur die Designvision, sondern auch die Markenstrategie. Formen werden runder und weicher. Gleichzeitig bieten die Möbel noch mehr Modularität, wodurch sie sich an unterschiedliche Räume anpassen. Durch Carolins Background im Modedesign und ihre Liebe zu Textil sowie Farben erhält der Bezugsstoff eine höhere Priorität im Designprozess. Carolin schwärmt: „Der Bezug ist das Kleidungsstück des Sofas und definiert seinen Charakter. Unterschiedliche Haptiken sowie Farbwelten lösen unterschiedliche Emotionen und Assoziationen aus.“





Interview mit Geschäftsführerin Carolin Kutzera: "Mein Herz schlägt für Design"

Wann warst du zuletzt mutig?

In meinem Job bin ich das ständig, also zusammen mit meinem Team. Wir entwerfen immer wieder andersartige Möbel, die uns im Designprozess so herausfordern, dass sie unsere Nerven stark dehnen (lacht). In solchen Momenten ist es wichtig, fest hinter unserer Philosophie zu stehen und nicht doch den einfacheren Weg zu gehen.

Was sagst du Leuten, die sich an eine Bretz-Kreation nicht so recht herantrauen?

Ich möchte Menschen dazu einladen, wirklich in sich hineinzufühlen, sich frei zu machen und ihrem Instinkt zu folgen. Ob andere dieselbe Entscheidung treffen würden, soll keine Rolle spielen. Oft kommt eine Person zu uns in den Store, weil sie etwas gesehen hat, was sie toll findet und was die Neugier geweckt hat. Dann setzen die kritischen Gedanken ein: 'Soll ich etwas Dezenteres nehmen? Ich will nichts falsch machen.' Am Ende entscheidet sich die Person dann doch für das Möbelstück, das den Love-at-first-Sight-Moment ausgelöst hat.

Kautsch, das Sofa, das Carolin 2012 für Bretz entworfen hat, blieb lange in den Köpfen.



Geschäftsführerinnen sind in der männerdominierten Branche eine Seltenheit. War es mutig, dass du dich 2018 für diese Position entschieden hast?

Für mich war es der nächste konsequente Schritt. Mein Herz schlägt für Design. Ich möchte die Transformation des Unternehmens in Bereichen wie Digitalisierung, Omnichannel-Vertrieb und Nachhaltigkeit vorantreiben. Gleichzeitig war die Entscheidung ein Sprung ins Ungewisse. Bei einigen Branchentreffen bin ich die einzige Frau. Aber Frauen treffen die meisten Möbel-Kaufentscheidung, daher finde ich es wichtig, sie ins Management einzubeziehen und ihrer Perspektive mehr Gewicht zu geben. Ich hoffe, weitere Frauen ermutigen zu können, eine ambitionierte Karriere einzuschlagen. Wenn ich andere weiterbringe, bringt das auch mich weiter. Die Erwartungen an mich sind vielleicht höher, weil ich im Unternehmen meiner Familie arbeite – und der Anspruch von Bretz lässt sich nur erfüllen mit einem exzellenten Team, in dem alle möglichst frei sind und motiviert, ihre Ideen einzubringen.

Carolins Impulsvortrag auf dem Inside Branchengipfel 2024. Ihr Thema: „Kreativ und mutig in harten Zeiten: So bleiben wir jung“.



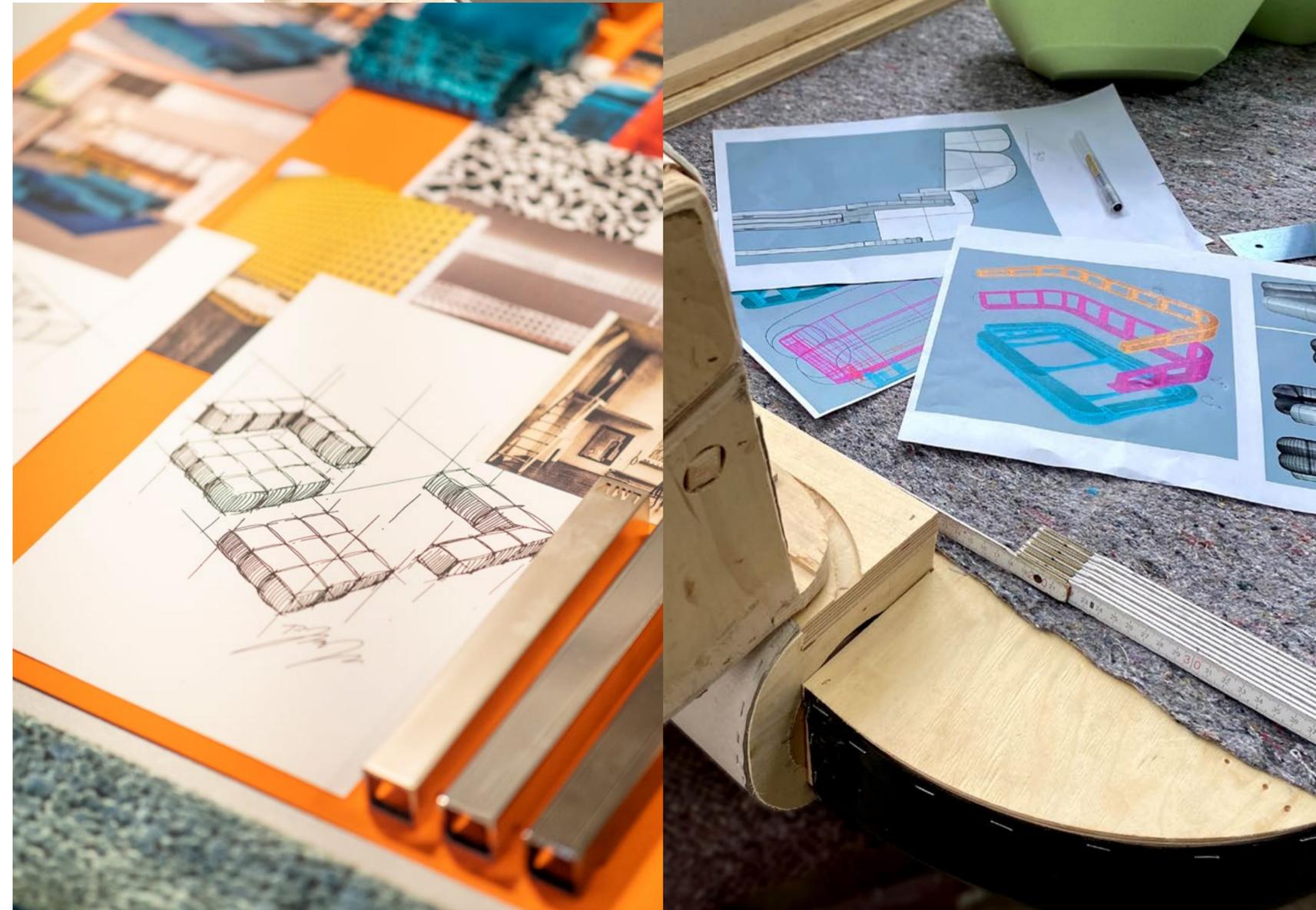
Das von Carolin designte Ohlinda Sofa feierte 2024 sein 10-jähriges Jubiläum.

2022 hast du Zwillinge bekommen. Wie bringst du das alles unter einen Hut?

Wir probieren aus und testen: Was funktioniert, wie finden es die Kinder, wie finde ich es? Wichtig ist, sich mal was rauszunehmen und den Mut zu haben, das Bedürfnis dafür klar auszudrücken. Damals bin ich nach wenigen Monaten wieder in den Job eingestiegen. Ich will nichts beschönigen, es ist schon schwierig. Aber mit der Unterstützung der Familie, guter Kommunikation und Teamgeist kriegen wir das hin.



Nicht nur eine offene Kommunikations- und Streitkultur gehört zum Modus Operandi des Unternehmens, sondern auch Eigenverantwortung. Alle sollen sich motiviert fühlen, ihre Expertise und Ideen einzubringen. Da kann es in den Designmeetings schon mal „heiß hergehen“, so Carolin. „Fast bei jedem neuen Sofa stehen wir vor scheinbar unüberwindbaren Hürden, aber zusammen finden wir immer einen Weg.“



Die ungezähmte Kreation: Wildcat Reloaded

Zum 130 jährigen Jubiläum lässt Bretz den ikonischen Wildcat-Stoff in Form eines neuen Sessels aufleben. Mit seinen runden, organischen Formen und dem Leopardmuster erinnert Balao einerseits an den optimistischen, exzentrischen Spirit der Nullerjahre. Auf der anderen Seite lädt er dazu ein, sich dem Spiel und der Lebensfreude hinzugeben. Die halbrunde, komfortable Lehne hilft dabei, die Haltung auch dann zu bewahren, wenn sich der Sessel verdammt schnell um die eigene Achse dreht.





Balaa

wildcat

Der Balaa Sessel im neu aufgelegten Wildcat-Velours ist nicht einfach ein Sitzmöbel – er ist ein Thron für kühne Individualisten, eine Hommage an Mut, Leidenschaft und unbändige Lebensfreude. Hier verschmelzen Komfort und Couture zu einer sinnlichen Erfahrung, die ihresgleichen sucht. Ein Möbelstück, das nicht nur den Raum, sondern auch die Sinne verführt.



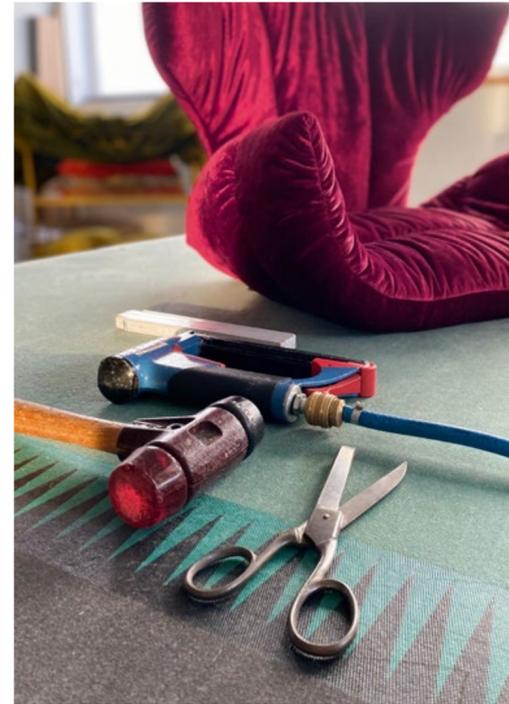
Bretz morgen: Der Standort Deutschland bleibt, Innovationen kommen

Seit 130 Jahren zeigt Bretz, dass traditionelle Werte und Wandel ein ideales Duo für den Designtango sind. Und die Zukunft? „Wir werden auf jeden Fall weiter in Deutschland produzieren“, verspricht Carolin. Bretz investiert kontinuierlich in den Standort und die internen Prozesse, modernisiert alle Gebäude und optimiert die Energiebilanz. Die neue Photovoltaikanlage deckt den kompletten Strombedarf von Produktion und Verwaltung. Außerdem hat die Modernisierung zum Ziel, das Arbeitsumfeld noch attraktiver zu machen.



„Wir wollen junge Menschen für die hohe Kunst unseres Handwerks begeistern und dafür, spannende Projekte mit uns zu realisieren“, so Carolin. „Neben der modernen Teamführung entwickeln wir uns auch in diversen anderen Bereichen immer weiter. Dazu gehören die verstärkte Integration von Nachhaltigkeitsaspekten im Produkt und das Forschen nach neuen Materialien sowie Techniken, die einzigartige Optik und Langlebigkeit vereinen.“

Bretz arbeitet mit neuester Technologie, um die Designs in unterschiedlichen digitalen Kanälen erlebbar zu machen. Mithilfe dieser Tools können Kundinnen und Kunden sich die mitunter sehr farbenfrohen, gewagten Kreationen in ihrer eigenen Umgebung vorstellen und einen ersten Eindruck machen.



Für immer treu bleiben wird Bretz seinem Versprechen über höchste Qualität, Velours galore, Modularität, extratiefe Sitzflächen und der Neugier auf noch nie dagewesene Konzepte. Und vor allem der Devise:

Mit Kreativität und Mut lässt sich alles schaffen.



Auf weitere 130 Jahre...



Bretz Wohnräume GmbH
Alexander-Bretz-Straße 2
55457 Gensingen

T +49(0)6727/895 0
F +49(0)6727/895 303
E info@bretz.de